



KAV-Erneuerung

Ausschreibung und Umsetzung

3. April 2008

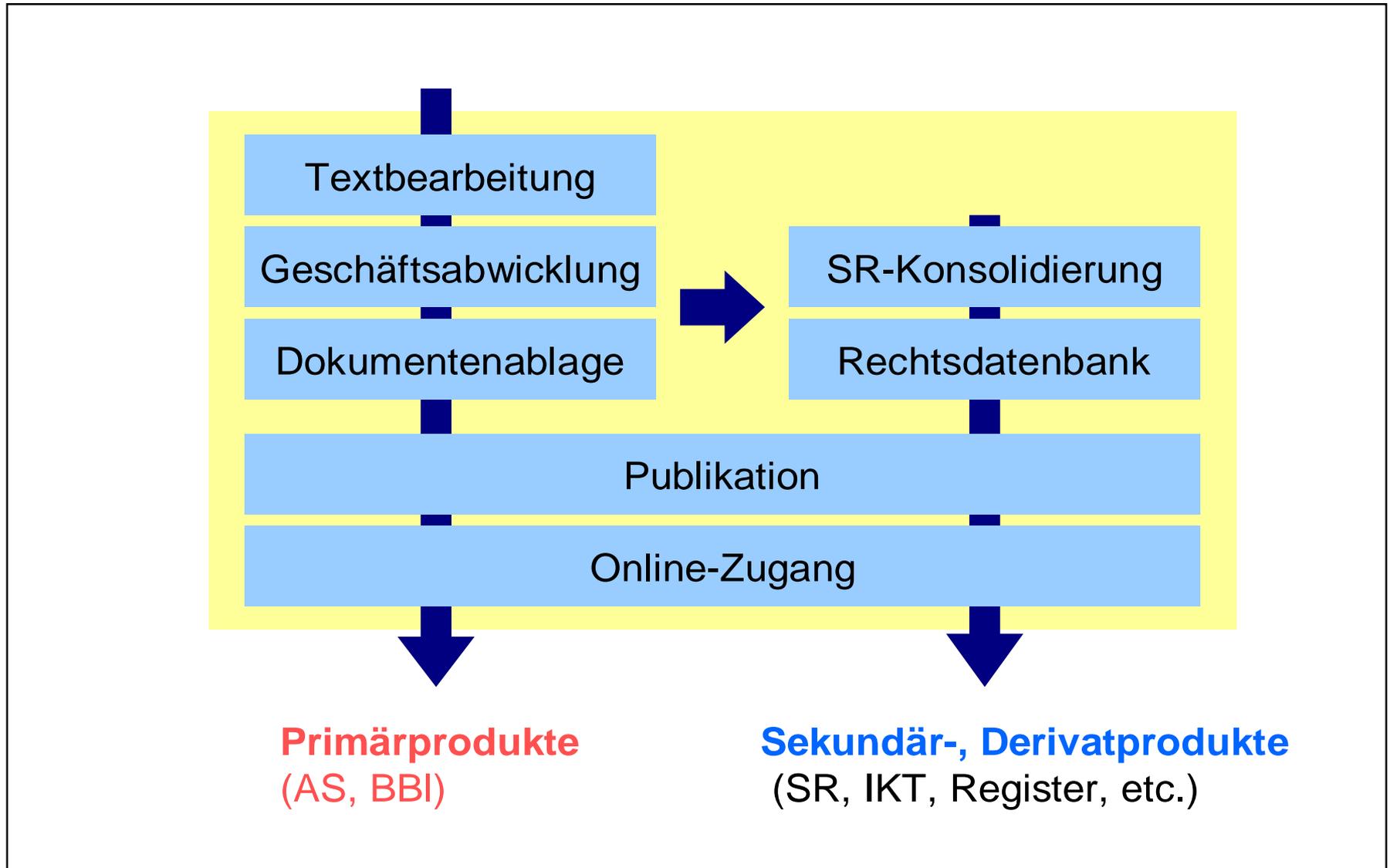


Was umfasst das Projekt

1. Systemerneuerung/Modernisierung
 - Entwicklung
 - Inbetriebnahme
 - Systemübergang
2. Migration der Daten
3. Bundesweite Einführung der neuen Vorlageninstrumente
4. Bekanntmachen der Vorteile
 - einfachere Vorlagen
 - Baukasten
 - Fassungen
 - Abfragen usw.



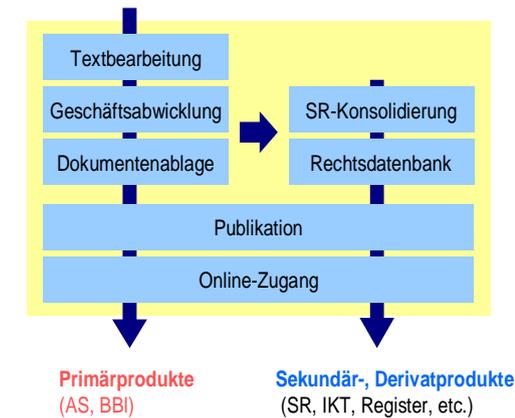
Das System und die Produkte





Was umfasst das System

- **Textbearbeitung**
 - Texte bearbeiten (einfache, aufwändige, Bilder, Tabellen, Formeln)
 - Baukasten (Texte und Publikationsprodukte)
 - SR-Editoren zur Konsolidierung von Erlasstexten
- **Geschäftsabwicklung**
 - Planung, Überwachung und Steuerung der Geschäfte
 - Geschäfte mit komplexen Strukturen (AWB)
 - Rollen und Rechte
 - Planen, steuern, verwalten, aufzeichnen
- **Dokumentenablage**
 - Versionen der Texte während der Entstehung sichern und verwalten
 - Baukasten- und Standardvorlagenverwaltung
 - Abgleich von Versionen und verhindern Doppelspurigkeiten
- **Rechtsdatenbank**
 - SR tagesgenaue Fassungen (mit rund 100'000 internen Verlinkungen)
 - AS, BBI, SR mit Fassungen, Derivate (IKT, AKT, Register, etc)
- **Produktion der Publikationsprodukte**
 - 3sprachige Produktionen AS, BBI, SR, IKT, Indexe, etc.
- **Online-Zugang (Abfrage)**
 - Mit Deskriptoren
 - Freie Suche

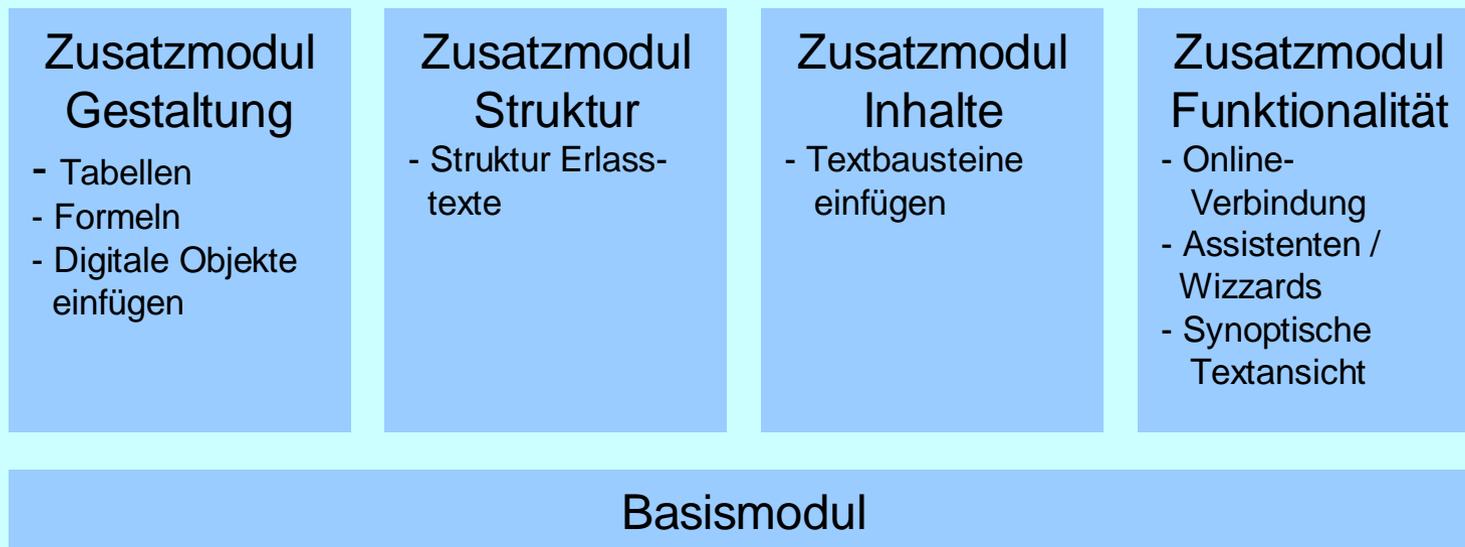




Textbearbeitung

- **Verwendung von Microsoft Word als Texteditor**
- **Texterstellung primär im „Offline“-Modus**
- **Vereinfachung der Textbearbeitung durch zuschaltbare Funktionsmodule, Assistenten und Hilfetexte**
- **Nutzung von XML-Technologien**

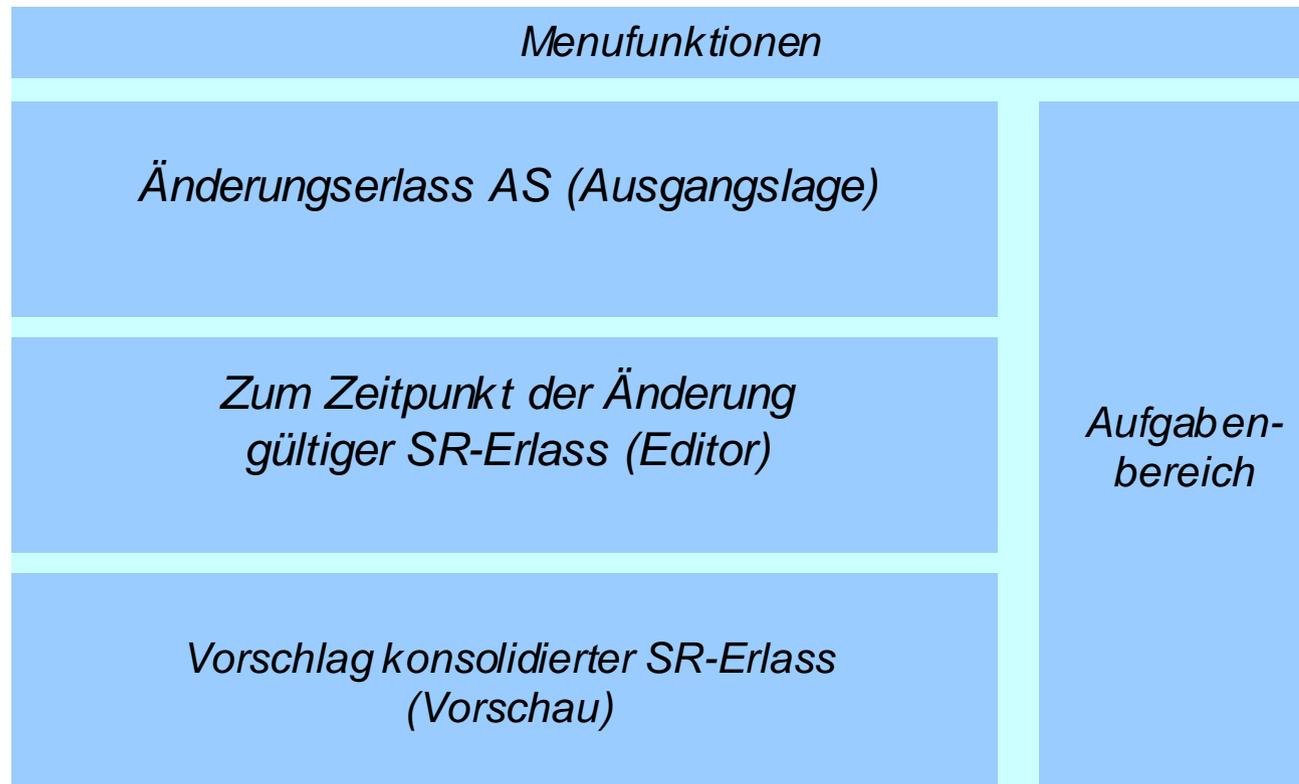
Textbearbeitung KAV





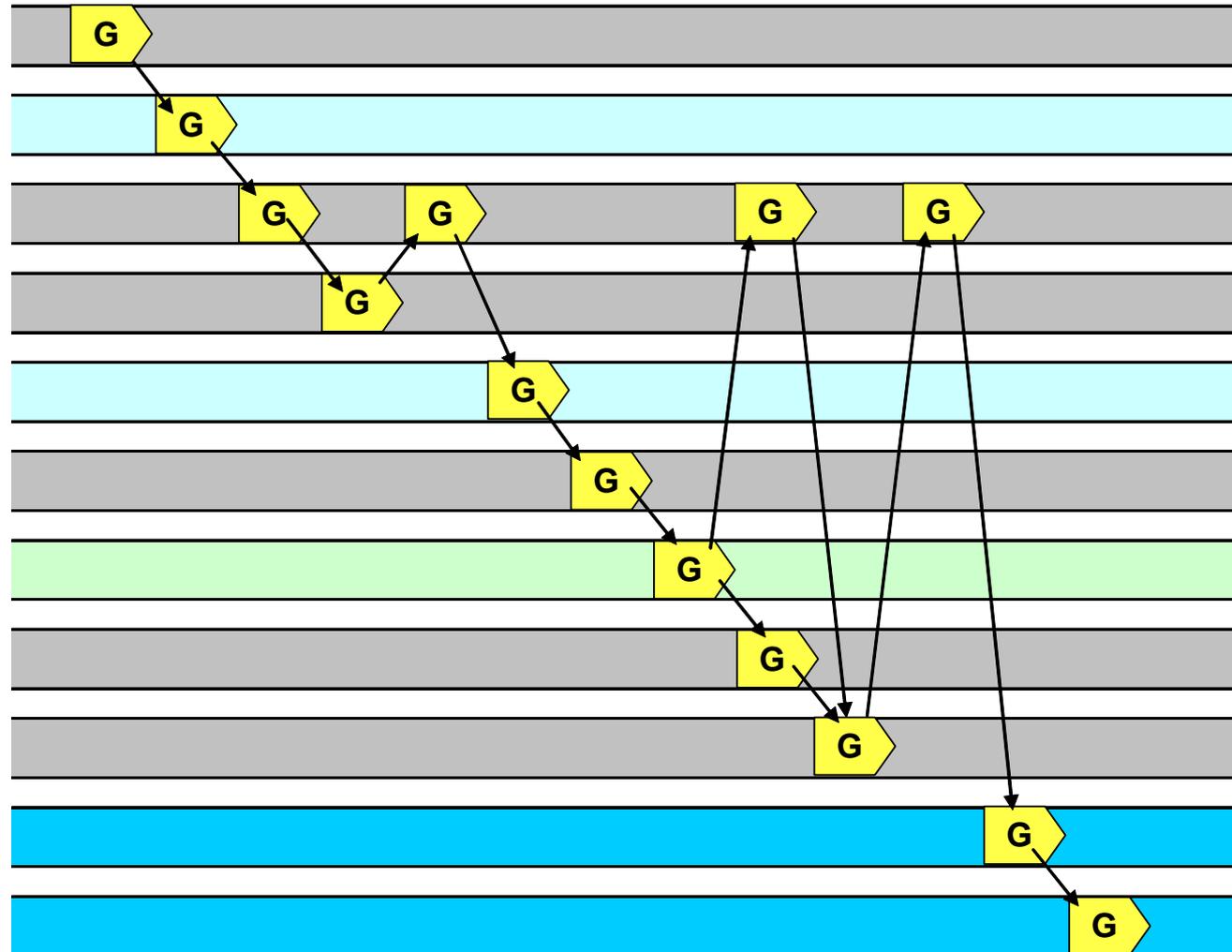
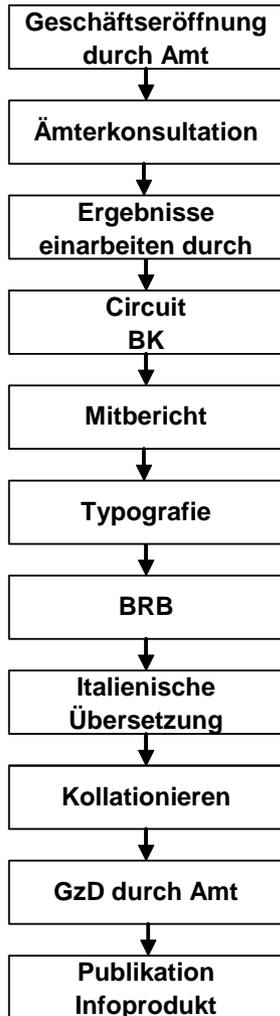
Konsolidierung SR

- Unterstützung bei der Erfassung und Verwaltung von Betroffenheiten
- Benutzerfreundliche Oberfläche für die Einarbeitung der Änderungen
- Datumsspezifische Fassungen „online“ verfügbar



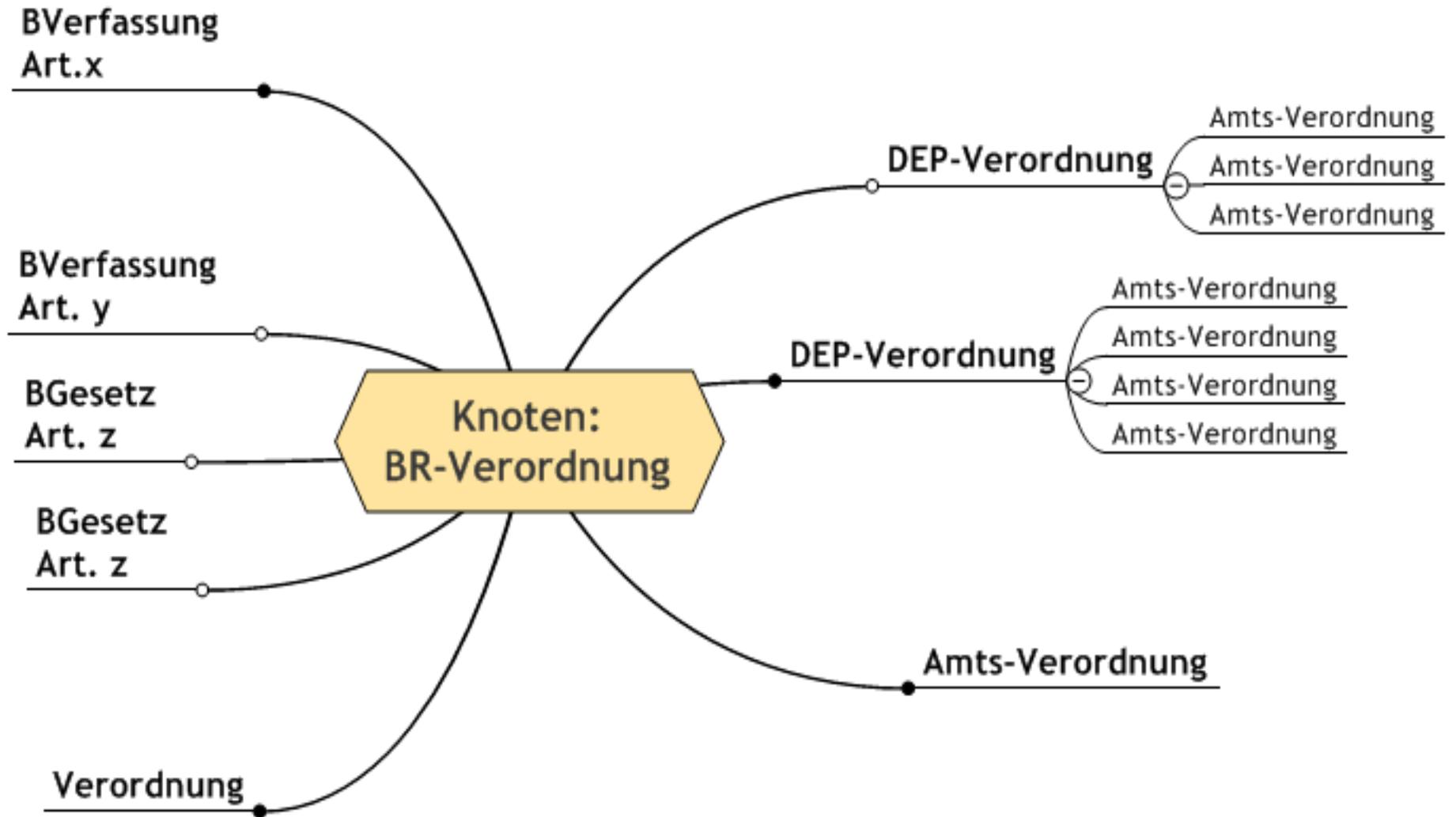


Ablauf oder „Workflow“

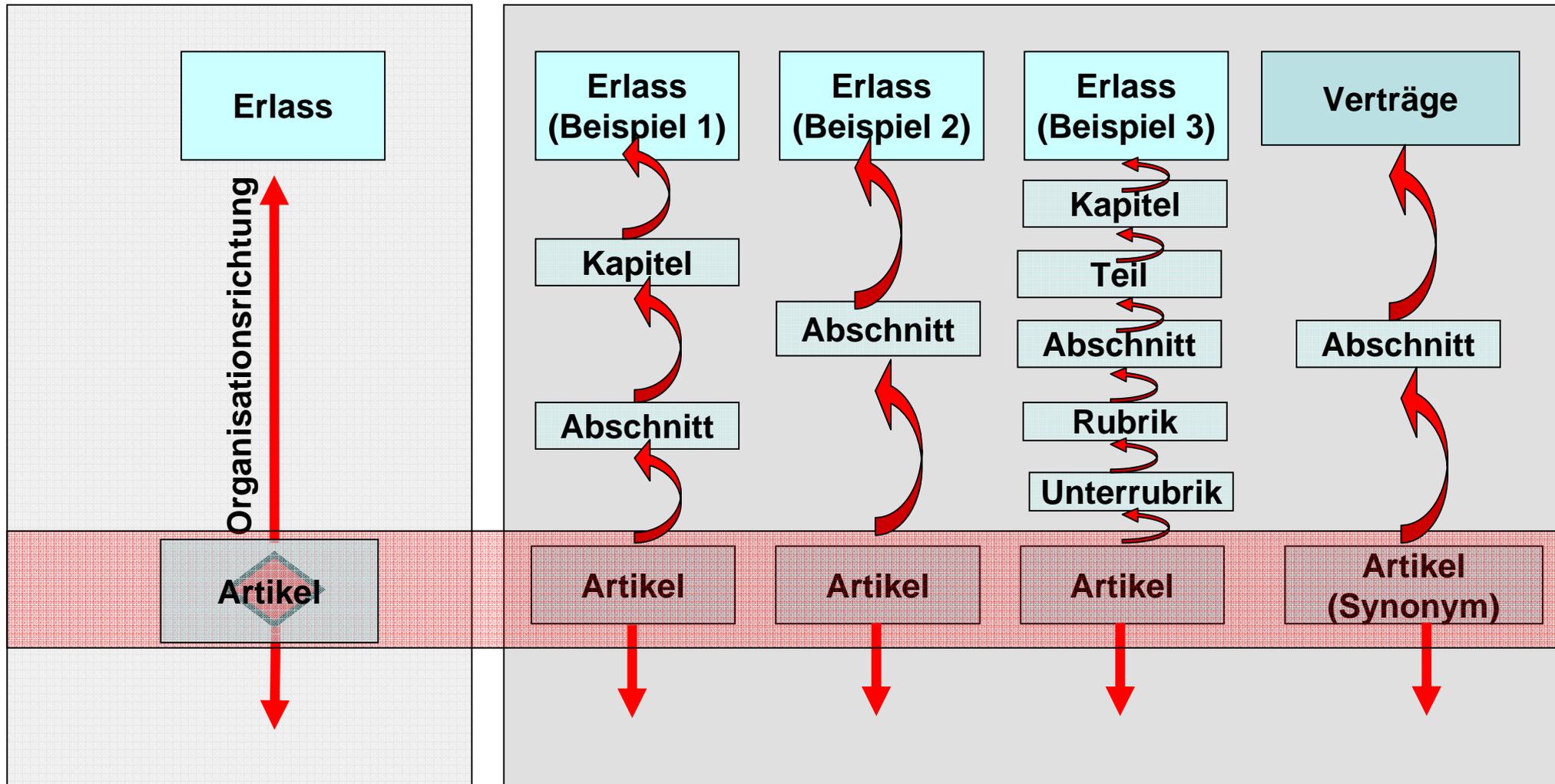




Knoten (Verbindungen)



Hierarchiestufen innerhalb der Erlasse





Was sind die Lösungseckpunkte

- Workflowsystem mit MOSS
- SQL-Rechtsdatenbank für datumsabhängige Fassungen
- KVOR-konforme Architektur
- Arbeiten mit strukturierten Daten ab Arbeitsschritt „Publikation“

- integrierte Planung, Abwicklung und Kontrolle der Geschäfte (Idee: MS-Project)
- Kreation eines modularen, wordbasierten Redaktionstools (Baukasten)
- Konsolidierungseditor für die SR
- Abfrage- und Suchsystem
- Simulationsmöglichkeiten (pro / retro)
- usw.



Ausschreibung

- Pflichtenheft
 - Ausschreibungsunterlagen
 - Entscheidungsmatrix
 - Entscheid
 - Rekurs
 - Rekursentscheid
 - Revisionsgesuch
-
- Spezielle Erkenntnisse



Umsetzung

- Prof. Fabio Vitali (Zitat)
- Grosser Aufwand bis Lieferant die Details kennt
- Die vollständige einfach Lösung gibt es nicht

- Spezielle Herausforderungen
 - Top down - bottom up - gemischt
 - Paralleles Arbeiten
 - Unwirtschaftliche Ablauf – weil politisch gesteuert



CHLexML und KAV

- KAV hat das Projekt namhaft unterstützt

- Es werden Erweiterungen erfolgen
- Standardisierungsbedarf aus Workflow



Kanton und Bund - Vergleich

- | | |
|---------------------|-------------------|
| ➤ BR | RR |
| ➤ Parlament (NR,SR) | Parlament (KR) |
| ➤ Staatsverträge | Konkordate |
| ➤ First level | First level |
| ➤ Second level | Second level |
| ➤ Input aus Word | Input aus Word |
| ➤ AS = Delta | AB = Delta |
| ➤ SR = konsolidiert | SR = konsolidiert |
-
- Strukturen und Formatvorlagen erfüllen gleiche Aufgaben
 - SR ist Endprodukt und Rohmaterial
 - Mögliche Vereinfachung der Arbeitsweise:
 $SR_2 = SR_1 + AS_1$ $AS_1 = SR_2 - SR_1$



Lehren: Chancen für andere

- WTO ist notwendig bei so grossen Geschäften
- WTO verlangt ein sauberes Durchdenken der Ansprüche
- Durchdenken der Anforderungen verlangt viel Zeit
- Das WTO-Verfahren nutzt die Kreativität der Anbieter zu wenig



Ausblick: Plan

heute

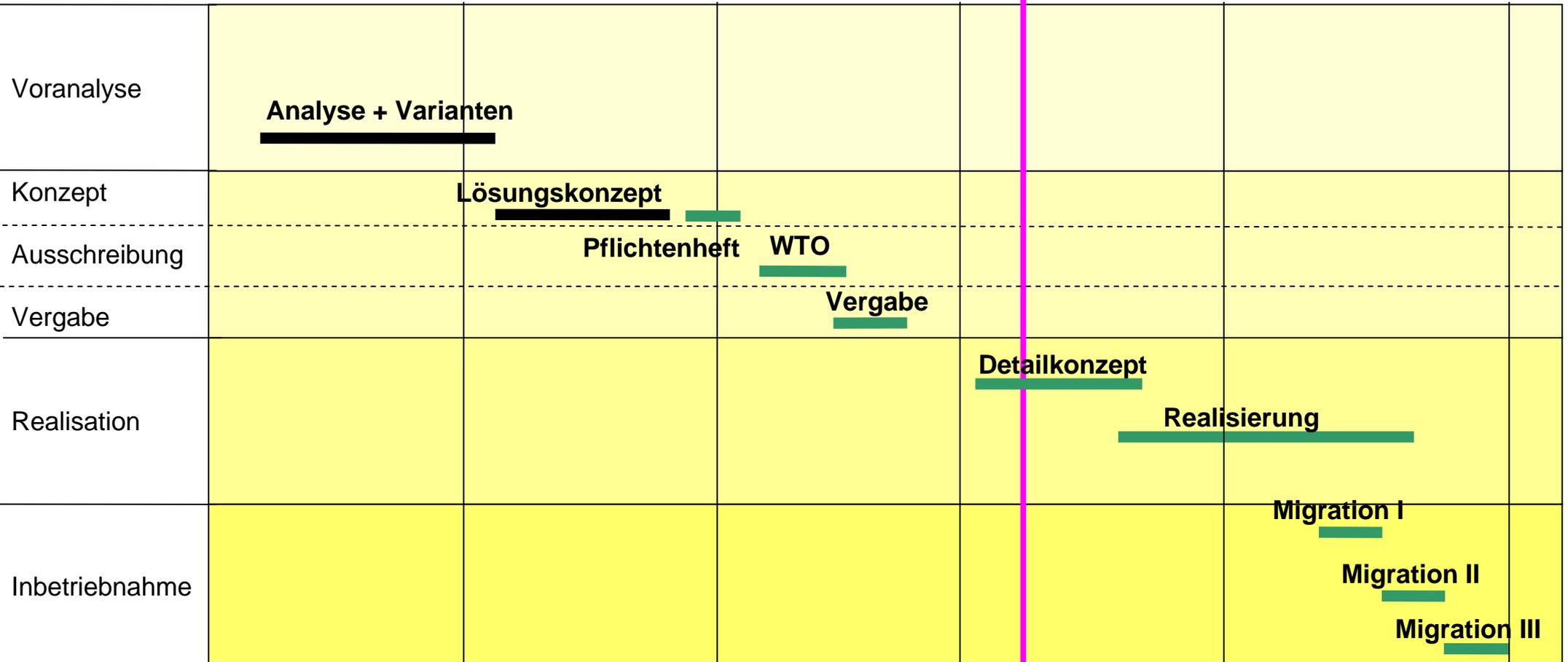
31.12.05

31.12.06

31.12.07

31.12.08

31.12.09





Fragen ?



Verordnung des EFD über die Ausführbeitragsansätze für landwirtschaftliche Grundstoffe

Ausfuhren nach EU-Mitgliedsstaaten					Ansatz in Fr. je 100 kg
$\text{Ansatz Milchfett EU} = \frac{e_{EU}^{VMP} \cdot b^{MMP} - e_{EU}^{MMP} \cdot b^{VMP}}{a^{VMP} \cdot b^{MMP} - a^{MMP} \cdot b^{VMP}} = 632.70$					
$\text{Ansatz Milchprotein EU} = \frac{e_{EU}^{VMP} \cdot a^{MMP} - e_{EU}^{MMP} \cdot a^{VMP}}{b^{VMP} \cdot a^{MMP} - b^{MMP} \cdot a^{VMP}} = 390.00$					
Kurz- bezeichnung	(c_{EU}) Preisunter- schied Schweiz – EU Fr./100 kg ³	(c_{Welt}) Preisunter- schied Schweiz – andere Länder Fr./100 kg	(d) Inlandbeihilfe Fr./100 kg ⁴	$(e_{EU} = c_{EU} + d)$ Summe Preisunterschied Schweiz – EU und Inlandbeihilfe Fr./100 kg	$(e_{Welt} = c_{Welt} + d)$ Summe Preisunterschied Schweiz – andere Länder und Inlandbeihilfe Fr./100 kg
MMP	135.60	175.90	0.00	135.60	175.90
VMP	195.00	301.30	67.00	262.00	368.30
BUT	449.00	640.50	209.00	658.00	849.50



Schweizerisches Strafgesetzbuch

Begriffe und Ausdrücke, die ersetzt werden:

¹ In den Artikeln 111, 140 Ziffern 3 und 4, 185 Ziffern 2 und 3, 189 Absatz 3, 190 Absatz 3, 221 Absatz 2 und 266 Ziffer 2 erster und zweiter Satz wird der Ausdruck «Zuchthaus» durch «Freiheitsstrafe» ersetzt. In den Artikeln 185 Ziffer 3 und 266 Ziffer 2 zweiter Satz wird der Ausdruck «lebenslängliches» durch «lebenslängliche» und der Ausdruck «lebenslänglichem» durch «lebenslänglicher» ersetzt.

² In den folgenden Artikeln wird der Ausdruck «Gefängnis» bzw. «Gefängnis oder (mit) Busse» bzw. «Zuchthaus bis zu drei Jahren oder mit Gefängnis» durch «Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe» ersetzt: Artikel 114, 116, 117, 118 Absatz 3, 123 Ziffer 1 und 2, 125 Absatz 1, 128, 128^{bis}, 133 Absatz 1, 135 Absatz 1, 136, 137 Ziffer 1, 141, 141^{bis}, 142 Absatz 1, 143^{bis}, 144 Absatz 1, 144^{bis} Ziffer 1 erster Satz und Ziffer 2 erster Satz, 145, 149, 150, 151, 152, 153, 155 Ziffern 1 und 2, 158 Ziffer 1 erster Satz, 159, 161 Ziffer 1, 161^{bis}, 162, 163 Ziffer 2, 164 Ziffer 2, 166, 167, 168 Absätze 1 und 2, 169, 170, 174 Ziffer 1, 179^{bis}, 179^{quater}, 179^{sexies} Ziffer 1, 179^{novies}, 180, 181, 186, 187 Ziffer 4, 188 Ziffer 1, 192 Absatz 1, 193 Absatz 1, 197 Ziffern 1 und 3 erster Satz, 213 Absatz 1, 215, 217 Absatz 1, 219 Absatz 1, 220, 221 Absatz 3, 222 Absätze 1 und 2, 223 Ziffer 1 zweiter Satz und Ziffer 2, 224 Absatz 2, 227 Ziffer 1 zweiter Satz und Ziffer 2, 228 Ziffer 1 zweiter Satz und Ziffer 2, 229 Absatz 2, 230 Ziffer 2, 231 Ziffer 2, 232 Ziffer 1 erster Satz und Ziffer 2, 233 Ziffer 1 erster Satz und Ziffer 2, 234 Absatz 2, 235 Ziffer 1 erster Satz, 236 Absatz 1 erster Satz, 237 Ziffer 1 erster Satz und Ziffer 2, 238 Absatz 2, 239 Ziffern 1 und 2, 240 Absatz 2, 241 Absatz 2, 242 Absätze 1 und 2, 244 Absatz 1, 245 Ziffer 1 erster Satz und Ziffer 2, 246, 247, 251 Ziffer 2, 252, 256, 257, 258, 259 Absätze 1 und 2, 260 Absatz 1, 261^{bis}, 262 Ziffern 1 und 2, 263 Absatz 2, 267 Ziffer 3, 270, 272 Ziffer 1, 274 Ziffer 1 erster Satz, 275^{bis}, 275^{ter}, 276 Ziffer 1, 277 Ziffer 2, 279, 280, 281, 282 Ziffer 1, 283, 285 Ziffern 1 und 2 erster Satz, 287, 289, 290, 291 Absatz 1, 296, 297, 298, 299 Ziffern 1 und 2, 301 Ziffer 1, 303 Ziffer 2, 304 Ziffer 1, 305 Absatz 1, 305^{bis} Ziffer 1, 306 Absatz 1, 310 Ziffern 1 und 2 erster Satz, 313, 318 Ziffer 1 erster und zweiter Satz, 319, 320 Ziffer 1 erster



Verordnung des EDI über die in Lebensmitteln zulässigen Zusatzstoffe

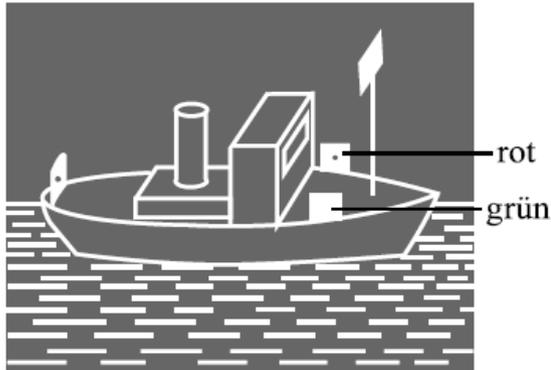
Zusatzstoffverordnung

AS 2005

Lebensmittel	Zusatzstoff mit E Nr.	Höchstmenge	Bemerkungen
	Zusatzstoffe nach Anhang 3: es sind nur folgende zugelassen: 270 Milchsäure 300 Ascorbinsäure	GHP	für Produkte, die speziell zum Kochen oder Braten oder für die Zubereitung von Bratensauce bestimmt sind, ohne Olivenöl
	304 Fettsäureester der Ascorbinsäure 306–309, Tocopherole 322 Lecithin 330–333, Citronensäure und Citrate 471 Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren 307 Alpha-tocopherol	GHP GHP 30 g/l GHP 10 g/l 200 mg/l	ohne Olivenöl und Oliventresteröl für raffiniertes Olivenöl inkl. Oliventresteröl
	472c Zitronensäureester von Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren	GHP	für Produkte, die speziell zum Kochen oder Braten oder für die Zubereitung von Bratensaucen bestimmt sind, ohne Olivenöl
9. Margarine, Minarine, Streichfett			
9.1 Margarine aller Fettgehaltsstufen, Minarine, Streichfett	200, 202, 203, Sorbinsäure und Sorbate	1 g/kg	bei Fettgehalt von 60 % oder mehr
	200, 202, 203, Sorbinsäure und Sorbate	2 g/kg	bei Fettgehalt von weniger als 60 %
	338–341, 343, 450–452, Phosphorsäure und Phosphate	5 g/kg	für Streichfett
	385 Calciumdinatrium-EDTA	100 mg/kg	bei Fettgehalt von höchstens 41 %
	405 Propylenglycolalginat	3 g/kg	



Abkommen zwischen der Schweiz und Italien betreffend die Schifffahrt auf dem Langensee und dem Luganersee



Motorschiffe

Artikel 26, Absatz 1

– alle Schiffe

Topplicht:
weisses starkes Licht

Seitenlichter:
grünes helles Licht
rotes helles Licht

1

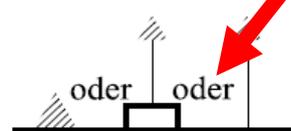
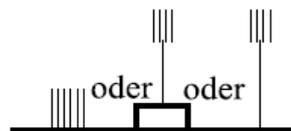
Hecklicht:
weisses gewöhnliches Licht

G. Kennzeichnung der Untiefen und anderer Hindernisse



G.1 Einzelne Hindernisse

Kegel mit Spitze nach unten rot bemalt oder unbemalt



G.2

Fahrwasserbezeichnung

Zylinder rot bemalt oder unbemalt
Kegel mit Spitze nach oben grün bemalt oder unbemalt



Verordnung über die Personendosimetrie

2. Messmethoden

Triagemessung

Messung der U-235-Konzentration in der Luft am Arbeitsplatz (Atemluftüberwachung).

Messschwelle: 140 Bq·h/m³ (Integralwert über 1 Jahr)

Bei Überschreitung der Messschwelle ist während den ersten 3 Tagen der Stuhl und Urin zu sammeln und auszumessen.

Inkorporationsmessung

Messung der U-235-Konzentration C_u im Urin in Bq/l.

3. Überwachungsintervalle T und Zeitpunkt t der ersten Messung nach Ereignis

T_{Triage} :	–	T_{Messung} :	90 Tage	t_{Ereignis} :	Sofort
-----------------------	---	------------------------	---------	-------------------------	--------

4. Interpretation ohne Berücksichtigung einer früheren Inkorporation

Jeder positive Befund ist individuell abzuklären

$E_{50} = C_u \cdot \{e_{\text{inh}}/m(t)\}$ $E_{50} = M_{\text{st}} \cdot \{e_{\text{inh}}/m(t)\}$	t [Tage]	Urin $e_{\text{inh}}/m(t)$ [Sv/l/Bq]	Stuhl $e_{\text{inh}}/m(t)$ [Sv/d/Bq]
	1	0,012	$0,055 \times 10^{-3}$
	2	0,19	$0,038 \times 10^{-3}$
	3	0,33	$0,073 \times 10^{-3}$
	4	0,36	$0,17 \times 10^{-3}$
	5	0,39	$0,44 \times 10^{-3}$
	6	0,43	$1,1 \times 10^{-3}$
	7	0,45	$2,4 \times 10^{-3}$
	15	0,71	12×10^{-3}
	30	1,1	17×10^{-3}
	45	1,4	24×10^{-3}
	90	2,0	55×10^{-3}
	180	2,6	165×10^{-3}

E_{50} : 50-Jahre-Folgedosis in Sv
 C_u : Messwert in Bq/l (Urin-Messung)
 M_{st} : Messwert in Bq/d (Stuhl-Messung)
 e_{inh} : Dosisfaktor in Sv/Bq
 $m(t)$: Ausscheidungsanteil im Tagesurin
 (=1,4 l) in l⁻¹ oder im Stuhl in d⁻¹

t: Tage zwischen Messung und
 Inkorporation.
 Bei unbekanntem Inkorporationszeitpunkt
 ist $t = T/2$



Strahlenschutzverordnung

Nuklid	Halbwertszeit	Zerfallsart/ Strahlenart	ϵ_{inh} Sv/Bq	ϵ_{ing} Sv/Bq	Beurteilungsgrößen			Freigrenze LE Bq/kg bzw. LE _{abs} Bq	Bewilligungs- grenze LA Bq	Richtgrenze		Instabiles Tochternuklid
					h_{10} (mSv/h)/GBq in 1 m Abstand	$h_{0,07}$ (mSv/h)/GBq in 10 cm Abstand	$h_{c0,07}$ (mSv/h)/ (kBq/cm ²)			CA Bq/m ³	CS Bq/cm ²	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sc-49	57.4 m	β^- , γ	6.1 E-11	8.2 E-11	0.001	1000	1.6	1 E+05	8 E+07	3 E+05		3
Ti-44	47.3 a	ϵ , γ	7.2 E-08	5.8 E-09	0.026		<0.1	2 E+03	7 E+04	3 E+02		30 → Sc-44 [6]
Ti-45	3.08 h	ϵ , β^+ , γ	1.5 E-10	1.5 E-10	0.136	1000	1.5	7 E+04	3 E+07	2 E+05		3
V-47	32.6 m	ϵ , β^+ , γ	5.0 E-11	6.3 E-11	0.156	1000	1.7	2 E+05	1 E+08	4 E+05		3
V-48	16.238 d	ϵ , β^+ , γ	2.7 E-09	2.0 E-09	0.432	900	1.0	5 E+03	2 E+06	3 E+03		3
V-49	330 d	ϵ	2.6 E-11	1.8 E-11	<0.001	<1	<0.1	6 E+05	2 E+08	9 E+04		100
Cr-48	22.96 h	ϵ , β^+ , γ	2.5 E-10	2.0 E-10	0.071	50	0.1	5 E+04	2 E+07	3 E+04		100 → V-48 [6]
Cr-49	42.99 m	ϵ , β^+ , γ	5.9 E-11	6.1 E-11	0.166	1000	1.7	2 E+05	8 E+07	1 E+05		3 → V-49
Cr-51	27.704 d	ϵ , γ	3.6 E-11	3.8 E-11	0.005	3	<0.1	3 E+05	1 E+08	2 E+05		100
Mn-51	46.2 m	ϵ , β^+ , γ	6.8 E-11	9.3 E-11	0.159	1000	1.7	1 E+05	7 E+07	1 E+05		3 → Cr-51
Mn-52	5.591 d	ϵ , β^+ , γ	1.8 E-09	1.8 E-09	0.510	600	0.7	6 E+03	3 E+06	5 E+03		10
Mn-52m	21.1 m	ϵ , β^+ , γ	5.0 E-11	6.9 E-11	0.389	1000	1.7	1 E+05	1 E+08	2 E+05		3 → Mn-52
Mn-53	3.7 E6 a	ϵ	3.6 E-11	3.0 E-11	<0.001	20	<0.1	3 E+05	1 E+08	2 E+05		1000
Mn-54	312.5 d	ϵ , γ	1.2 E-09	7.1 E-10	0.126	10	0.1	1 E+04	4 E+06	7 E+03		100
Mn-56	2.5785 h	β^- , γ	2.0 E-10	2.5 E-10	0.275	1000	1.7	4 E+04	3 E+07	4 E+04		3
Fe-52	8.275 h	ϵ , β^+ , γ	9.5 E-10	1.4 E-09	0.116	900	1.0	7 E+03	5 E+06	9 E+03		3 → Mn-52m [6]
Fe-55	2.70 a	ϵ	9.2 E-10	3.3 E-10	<0.001	20	<0.1	3 E+04	5 E+06	9 E+03		300
Fe-59	44.529 d	β^- , γ	3.2 E-09	1.8 E-09	0.175	1000	1.1	6 E+03	2 E+06	3 E+03		3
Fe-60	1 E5 a	β^-	3.3 E-07	1.1 E-07	<0.001	90	0.3	9 E+01	2 E+04	3 E+01		3 → Co-60m
Co-55	17.54 h	ϵ , β^+ , γ	8.3 E-10	1.1 E-09	0.302	1000	1.4	9 E+03	6 E+06	1 E+04		3 → Fe-55
Co-56	78.76 d	ϵ , β^+ , γ	4.9 E-09	2.5 E-09	0.485	300	0.6	4 E+03	1 E+06	2 E+03		10
Co-57	270.9 d	ϵ , γ	6.0 E-10	2.1 E-10	0.021	100	0.1	5 E+04	8 E+06	1 E+04		100
Co-58	70.80 d	ϵ , β^+ , γ	1.7 E-09	7.4 E-10	0.147	300	0.3	1 E+04	3 E+06	5 E+03		30
Co-58m	9.15 h	γ	1.7 E-11	2.4 E-11	<0.001	10	<0.1	4 E+05	3 E+08	5 E+05		1000 → Co-58 [6]
Co-60	5.271 a	β^- , γ	1.7 E-08	3.4 E-09	0.366	1000	1.1	3 E+03	9 E+04	5 E+02		3
Co-60m	10.47 m	β^- , γ	1.2 E-12	1.7 E-12	0.001	20	<0.1	6 E+06	4 E+09	7 E+06		300 → Co-60 [6]
Co-61	1.65 h	β^- , γ	7.5 E-11	7.4 E-11	0.017	1000	1.6	1 E+05	7 E+07	1 E+05		3



Summierungsvorschriften

Ziffer	Frequenzbereich	Physikalische Grösse	Summierungsvorschrift	Mittelungsdauer
221	1 Hz–10 MHz	elektrische Feldstärke	$\sum_{1\text{Hz}}^{1\text{MHz}} \frac{E_f}{E_{G,f}} + \sum_{>1\text{MHz}}^{10\text{MHz}} \frac{E_f}{87}$	–7
		magnetische Feldstärke	$\sum_{1\text{Hz}}^{65\text{kHz}} \frac{H_f}{H_{G,f}} + \sum_{>65\text{kHz}}^{10\text{MHz}} \frac{H_f}{5}$	–7
		magnetische Flussdichte	$\sum_{1\text{Hz}}^{65\text{kHz}} \frac{B_f}{B_{G,f}} + \sum_{>65\text{kHz}}^{10\text{MHz}} \frac{B_f}{6,25}$	–7
222	100 kHz–300 GHz	elektrische Feldstärke	$\sqrt{\sum_{100\text{kHz}}^{1\text{MHz}} \left(\frac{E_f}{87}\right)^2 \cdot f + \sum_{>1\text{MHz}}^{300\text{GHz}} \left(\frac{E_f}{E_{G,f}}\right)^2}$	6 Minuten
		magnetische Feldstärke	$\sqrt{\sum_{100\text{kHz}}^{1\text{MHz}} \left(\frac{H_f}{0,73}\right)^2 \cdot f^2 + \sum_{>1\text{MHz}}^{300\text{GHz}} \left(\frac{H_f}{H_{G,f}}\right)^2}$	6 Minuten
		magnetische Flussdichte	$\sqrt{\sum_{100\text{kHz}}^{1\text{MHz}} \left(\frac{B_f}{0,92}\right)^2 \cdot f^2 + \sum_{>1\text{MHz}}^{300\text{GHz}} \left(\frac{B_f}{B_{G,f}}\right)^2}$	6 Minuten





Verordnung über Wirtschaftsmassnahmen gegenüber der Republik Irak

(4)

NAME:

Abid Hamid Mahmud Al-Tikriti

عابد حامد محمود التكريتي

ALIAS:

Abid Hamid Bid Hamid Mahmud

Col Abdel Hamid Mahmoud

Abed Mahmoud Hammud

DPOB:

Circa 1957, al-Awja, near Tikrit

NATIONALITY: Iraq

1483 BASIS:

Saddam's Presidential Secretary and Key Advisor



Anforderungen an Datenerfassungssysteme I

1. Leicht zu **lernende** Technik
2. Einfach zu **handhabende** Textbearbeitungssoftware
3. Editoren, welche einfache und aufwändige Texte **verlässlich** in **Inhalt und Darstellung** abbilden
4. **Einfache und komplizierte** Texte mit **demselben Instrument** bearbeitbar
Texte, Formeln, Bilder, Grafiken, etc.
5. **Allgemein bekanntes Datenformat**, welches von Parlament, Exekutive, Experten und Interessierten angewandt werden kann



Anforderungen an Datenerfassungssysteme II

6. Arbeitsweise und -instrumenten sollen **weit verbreitet** sein, damit **involvierten** Kreise mit **derselben Arbeitstechnik** und denselben Instrumenten **arbeiten** können.
7. **Online und offline** Arbeitsweise soll **dieselben** Resultate bringen
8. **Strukturierende** Elemente unterstützen und damit eine **automatisierte** Umwandlung in die **Publikationsformate** ermöglich
(z. B. automatisches Umwandeln in XML)
9. **Bidirektionales** Arbeiten sicherstellen, **ohne** dass **Verluste** an Inhalt und **Darstellung** erfolgen
Insbesondere bei Formeln, Grafiken
10. Unterstützen der **Mehrsprachigkeit**, damit die **Integrität** in Inhalt, Struktur und Darstellung gewährleistet wird.